

PROGNOSEN

# EU: Milchlieferungen sollen steigen

Die Rohmilchpreise in der Europäischen Union sind Anfang 2024 gestiegen und haben sich mit über 46 Cent/Kilogramm auf einem Niveau stabilisiert, das immer noch deutlich über den historischen Referenzwerten liegt (plus 15 Prozent im Vergleich zum Fünf-Jahresdurchschnitt). Insgesamt könnte die Stabilisierung der Betriebsmittel- und Verkaufspreise die Margen der Milcherzeuger im Jahr 2024 verbessern, schreibt die EU-Kommission in einem aktuellen Ausblick.

Unter der Annahme normaler Witterungsbedingungen und weiter über dem historischen Niveau liegender Rohmilchpreise geht sie davon aus, dass der steigende Trend bei den EU-Milcherträgen (plus 0,9 Prozent) den zahlenmäßigen Rückgang der Kühe (minus 0,5 Prozent) ausgleicht.

Das dürfte zu einem leichten Anstieg der Milchlieferung im Jahr 2024 führen (plus 0,4 Prozent, einschließlich des Anstiegs aufgrund des zusätzlichen Schalttages). Der Milchverbrauch in der EU dürfte von der etwas nachlassenden Lebensmittelinflation profitieren und insgesamt stabil bleiben.

Unter der Annahme stabiler EU-Milchanlieferungen kann die EU-Käseproduktion in diesem Jahr um 0,7 Prozent steigen, wie es hieß. Die EU-Käseausfuhren könnten ebenfalls weiter zunehmen, wenn auch langsamer (plus 2,5 Prozent), da sich die Nachfrage auf einigen wichtigen Importmärkten nur langsam erhole. ▲

AIZ

## Preisspiegel Braunviehzuchtverband

vom 16.5.2024 in Bozen

| KATEGORIE  | VERKAUFTE STÜCK              | Ø-PREIS INKL. MWST.         | HÖCHSTPREIS |
|--|------------------------------|-----------------------------|-------------|
| <b>BRAUNVIEH</b>   |                              |                             |             |
| Braunvieh  | 25                           | 3.374,00 €                  | 4.378,00 €  |
| Kühe in Laktation  | 12                           | 2.701,00 €                  | 4.400,00 €  |
| Nutzkühe   | 5                            | 1.907,00 €                  | 2.024,00 €  |
| Stiere   | 2                            | 1.991,00 €                  | 2.266,00 €  |
| Kalbinnen  | 43                           | 2.642,47 €                  | 3.960,00 €  |
| Kalbinnen trächtig von 3-7 Mo.                                       | 18                           | 2.208,78 €                  | 3.564,00 €  |
| Jungrinder von 3-27 Mo.  | 52                           | 1.129,58 €                  | 1.496,00 €  |
| Zuchtkälber  | 23                           | 561,00 €                    | 814,00 €    |
| <b>JERSEY</b>  |                              |                             |             |
| Jungkühe   | 3                            | 1.683,34 €                  | 2.000,00 €  |
| Kuh in Laktation   | 1                            | 902,00 €                    | 902,00 €    |
| Nutzkuh  | 1                            | 600,00 €                    | 600,00 €    |
| Jungrinder von 3-27 Mo.  | 1                            | 900,00 €                    | 900,00 €    |
| Zuchtkälber  | 2                            | 451,00 €                    | 572,00 €    |
| <b>ORIGINAL BRAUNVIEH</b>  |                              |                             |             |
| Kalbinnen  | 2                            | 2.409,00 €                  | 3.190,00 €  |
| <b>KREUZUNGEN</b>  |                              |                             |             |
| Kalbinnen  | 4                            | 2.325,00 €                  | 3.250,00 €  |
| Jungrinder von 3-27 Mo.  | 3                            | 894,66 €                    | 1.166,00 €  |
| <b>Gesamtauftrieb: 210</b>   |                              | <b>Gesamtverkauf: 197</b>   |             |
| <b>Die Preisdifferenzen zur Vermarktung vom April sind folgende:</b> |                              |                             |             |
|  | Jungkühe: + 602,00 €         | Kalbinnen trächtig 3-7 Mo.: | + 5,46 €    |
|  | Kühe in Laktation: + 13,44 € | Zuchtkälber:                | -8,90 €     |
|  | Kalbinnen: + 136,76 €        |                             |             |

Die guten Milchpreise im Land machen sich bemerkbar. Und so war die Nachfrage bei der Maiversteigerung erwartungsgemäß besonders nach laktierenden Kühen sehr groß. Bei den Jungkühen endete dann die Versteigerung mit einem Rekorddurchschnittspreis von 3374 Euro. 35 Tiere erzielten einen Verkaufspreis von über 3000 Euro, sechs davon sogar einen Preis von über 4000 Euro.

Den Tageshöchstpreis von 4400 Euro erzielte diesmal eine Zweitmelkkuh mit 40 kg Tagesleistung, die von Andreas Kamelger aus Niederdorf gezüchtet und von Stefan Stocker, Pritzihof in Plawenn/Mals verkauft wurde. Diese Gastello-Tochter kaufte ein Züchter aus dem Ultental. Auf 4378 Euro kam eine gefällige Nissan-Jungkuh mit 33 kg Tagesgemelk von Martin Volgger, Sparber in Ridnaun, die zu einem Züchter in das Pustertal wechselte. Bei den Kalbinnen war es eine vielversprechende Piero-Tochter, die von Georg Durnwalder aus Niederdorf gezüchtet und von Robert Jud, Unterriedl aus Olang, zum Spitzenpreis von 3960 Euro zu einem Züchter in den Vinschgau verkauft wurde.

Einen ordentlichen Preis erreichte mit 3190 Euro auch eine Original-Braunvieh-Kalbin, die von Helmut Breitenberger aus Ulten gezüchtet und von Peter Rottensteiner, Köckhof, Maria Himmelfahrt/Oberbozen an einen Züchter im Vinschgau verkauft wurde.

**Am Donnerstag, 27.6.2024 findet die nächste Braunvieh-Versteigerung in Bozen statt.**

SBZV

Eigenwerbung  
195x76